



Ethische und Religiöse Grundlagen des Sozialstaates

Vortragsreihe



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR SOZIALRECHT UND SOZIALPOLITIK

Zum Thema

Welche Rolle spielen weltanschaulich und religiös begründete Wertvorstellungen für die Übernahme von sozialer Verantwortung durch den Staat? Das Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik geht dieser Frage mit der Vortragsreihe „Ethische und Religiöse Grundlagen des Sozialstaats“ nach.

Vorstellungen von „gutem Handeln“ waren und sind wichtige Pfeiler für die Begründung gesellschaftlicher Verantwortung. Sie können Grundlage zur Schaffung von Institutionen sein, die sich auf den Solidargedanken stützen und ihn konkretisieren. Im modernen Sozialstaat ist ihre Rolle aber ambivalent. Denn in pluralistischen Gesellschaften gerät der Rückgriff auf weltanschauliche oder religiöse Ethik zur Legitimierung sozialen Schutzes in Konflikt mit der staatlichen Neutralität. Deshalb bleibt die Koexistenz von staatlicher und ethisch motivierter Sozialverantwortung nicht ohne Spannungen, insbesondere wenn von einer gegenseitigen Beeinflussung auszugehen ist.

Vor diesem Hintergrund soll die Vortragsreihe unterschiedliche Ansätze einer religiös und weltanschaulich fundierten Sozialethik beleuchten, ihren Beitrag für die Grundlegung staatlicher Sozialverantwortung aufzeigen und ihre Interaktion mit dem Sozialstaat diskutieren. Eingeladen sind Referentinnen und Referenten aus allen Teilen der Welt, um neben westlichen Perspektiven, mit denen wir zunächst starten, auch ganz andere aus dem globalen Süden einzubeziehen.

Die Vorträge finden online in deutscher oder englischer Sprache statt.

Termine 2025/26

13. Oktober 2025

Prof. Dr. Heinrich de Wall
Hans-Liermann-Institut für Kirchenrecht
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

„Der Sozialstaat, seine religiösen und weltanschaulichen Prägungen und die staatliche Neutralität - ein Spannungsfeld?“

9. Dezember 2025

Prof. Dr. Reiner Anselm
Evangelisch-Theologische Fakultät
Ludwig-Maximilians-Universität München

„Der Sozialstaat und das gute Leben. Über Konflikte zwischen Fürsorge, Freiheit und Weltanschauung“

9. Februar 2026

Prof. Joseph Balatedi Radinkudikae Gaie
Faculty of Humanities
University Botswana

„Botho Ethics and Social Responsibility“

21. April 2026

Prof. Helen Alford, PhD
Präsidentin
Päpstliche Akademie der Sozialwissenschaften, Rom

„Social Responsibility Between Christian Ethics and the Role of the State “

22. Juni 2026

Prof. Dr. Markus Vogt
Katholisch-Theologische Fakultät
Ludwig-Maximilians-Universität München

„Der ökosoziale Staat aus Sicht der christlichen Sozialethik“

Kontakt

Adresse

Max-Planck-Institut für
Sozialrecht und Sozialpolitik
Marstallstr. 11
80539 München
www.mpisoc.mpg.de

Ansprechpartner

Dr. Edoardo D'Alfonso Masarié
Tel.: (089) 38602-446
Fax: (089) 38602-590
Email: masarie@mpisoc.mpg.de

Dr. Julia Hagn
Tel.: (089) 38602-428
Fax: (089) 38602-590
Email: hagn@mpisoc.mpg.de

Die Vorträge finden online statt und beginnen jeweils um 17 Uhr. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter events@mpisoc.mpg.de. Die Einwahldaten werden nach der Anmeldung zugeschickt.

Wir weisen darauf hin, dass die Vorträge für interne Dokumentationszwecke aufgezeichnet werden. Zudem können Fotos gemacht werden, die potentiell der Berichterstattung und allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit des Instituts in verschiedenen Medien (z.B. Homepage, Tätigkeitsbericht, Newsletter) dienen. Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Bildes nicht einverstanden sein, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung an presse@mpisoc.mpg.de.

Zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie dieser zu. Die Zustimmung kann jederzeit per Email an roemmelmayer@mpisoc.mpg.de widerrufen werden.